

# Schwarzwälder Bote

Start voller Vorfreude

## Wittendorf daheim gegen Rottenburg

Volker Haag 05.08.2021

### Spielertrainer Christian Braun: 100 Prozent in jedem Spiel

SV Wittendorf – FC Rottenburg (Samstag, 15.30 Uhr). Nach mehr als acht Monaten Pause startet der SV Wittendorf an der langen Furche gegen den FC Rottenburg in die Landesliga-Saison.

Die Rottenburger Mannschaft lag den Wittendorfern bisher. Zum Rundenauftritt in der Vorsaison gewann man mit 3:1. In der Saison zuvor standen sich beide Mannschaften in der ersten Runde des WFV-Pokals ebenfalls gegenüber – mit positiven Ausgang für die Wittendorf.

Spielertrainer Christian Braun zum Rundenauftritt. "Die Vorfreude ist groß bei uns. Wir wissen aber auch, dass wir in jedem Spiel immer die 100-Prozent-Leistung abrufen müssen, um in der Liga bestehen zu können." In Sachen Aufstellung wollte sich Braun nicht in die Karten schauen lassen. Sicher ist jedoch, dass Marvin Kaupp seine Premiere auf der Torhüterposition in der Landesliga feiern wird. Lucas Finkbeiner, sein jüngerer Kollege zwischen den Pfosten, ist noch nicht so weit und hat noch einen Trainingsrückstand. Gleiches gilt für Mittelfeldmann Dennis Tinnefeld der drei Wochen krankheitsbedingt nicht trainieren konnte und nur eine Alternative als Einwechselspieler sein dürfte.

Wittendorfs Trainer sieht seine Mannschaft trotz der beiden Abgänge von Henry Seeger und Sandro Bossert in der Offensive nicht unbedingt schlechter aufgestellt. "Der Abgang von Henry tut uns natürlich sehr weh. Aber Tobias Armbruster und Sandro Mihic machen ihre Sache richtig gut und dann müssen die anderen halt etwas draufpacken."

Aus Sicht der Rottenburger kann es nach zwei verlorenen Duellen nur heißen: Aller guten Dinge sind drei. Trainer Frank Eberle sagt: "Wir haben die ersten beiden Duelle in Wittendorf jeweils verloren und hoffen jetzt natürlich, dass die Serie am Samstag endlich reißt und wir was Zählbares nach Hause nehmen." Das möchten die Gastgeber natürlich unter allen Umständen verhindern. "Das Gros der Spieler ist bei

90 Prozent, was die Fitness anbelangt. Positive Ausnahmen sind Tobias Armbruster und Robin Schillinger, die schon da sind, wo wir den Rest der Mannschaft haben wollten", sagt Spielertrainer Braun.